



ÖH KLAGENFURT/CELOVEC

*Service, das hilft. Politik, die wirkt.  
Servis, ki pomaga. Politika, ki učinkuje.*

## **Protokoll der 2. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung an der Universität Klagenfurt im Sommersemester 2011**

**Datum:** 30.6.2011  
**Zeit:** 8:30 Uhr  
**Ort:** Z 1.29 (Oman Saal)  
**Protokollierung durch ÖH-Sekretariat**

### Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Wahl einer Schriftführerin bzw. eines Schriftführers
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
7. Bericht der Referentinnen und Referenten
8. Bericht der Vorsitzenden der Studienvertretungen
9. Bericht des Vorsitzes
10. Jahresvoranschlag 2011/12
11. Wahl Referentinnen und Referenten
12. Entsendung/Wahl/Abberufung von Studierendenvertreterinnen und -vertretern
13. Allfälliges

### Übersicht Anträge/Beschlüsse:

1. Antrag Schriftführung
2. Antrag Genehmigung der Tagesordnung
3. Antrag Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Antrag Entwurf Jahresabschluss
5. Antrag Geänderter Jahresabschluss
6. Antrag ÖH-Stundensatz
7. Antrag Anpassung Gehälter Inflation
8. Antrag Uniparty
9. Antrag Lautstark
10. Antrag Sozialmenüs
11. Antrag Bilanzprüfung
12. Antrag Entsendungen



## **TOP 5 Genehmigung der Tagesordnung**

Stefan Sagl bittet um Genehmigung der Tagesordnung, es sind keine Änderungen eingelangt. Er bittet gegebenenfalls um Ergänzungen.

### **Antrag 2: Genehmigung der Tagesordnung**

Die UV möge die Tagesordnung genehmigen.

### **Ergebnis der Abstimmung**

7 Pro            einstimmig

## **TOP 6 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Stefan Sagl teilt mit, dass das Protokoll 14 Tage nach der letzten Sitzung verschickt wurde und dass keine Ergänzungen oder Anmerkungen zum Protokoll eingelangt sind. Er bittet daher das Protokoll zu beschließen.

### **Antrag 3: Genehmigung Protokoll**

Stefan Sagl stellt den Antrag, die UV möge das Protokoll der außerordentlichen Sitzung vom 4.5.2011 bestätigen.

### **Ergebnis der Abstimmung**

7 Pro            einstimmig

## **TOP 7 Bericht der Referentinnen und Referenten**

Niemand möchte berichten.

## **TOP 8 Bericht der Vorsitzenden der Studienvertretungen**

Niemand möchte berichten.

## **TOP 9 Bericht des Vorsitzenden**

Stefan Sagl berichtet kurz über den Strategieprozess, wo Mitte/Ende Mai ein vorläufiges Ergebnis erzielt wurde. Der Prozess gilt zurzeit als ca. 80 % abgeschlossen. Das neue Studium Medien, Kultur und Kommunikation ist noch nicht fix zusammengestellt. Die Currikuarkommission wird sich in den nächsten Wochen konstituieren. Die Veränderungen müssen von der ÖH dahingehend beobachtet werden, dass sich die einzelnen Studienrichtungen nicht blockieren, damit nicht jeder nur an seine eigenen Interessen denkt. Vom Rektor wurde bestätigt, dass keine Stelle in der KuWi Fakultät gestrichen wird. Das wurde von ihm auch öffentlich auf „Aufmukken.at“ und in einer Generalversammlung bestätigt. Wir als ÖH müssen da dranbleiben.

In der Chefredaktion Lautstark gab es einen Wechsel. Ich möchte Stefan Ebner für seine Arbeit bei dieser Gelegenheit danken. Er beendet seine Arbeit als Chefredakteur, bleibt aber im

Redaktionsteam. Der neue Chefredakteur ist Daniel Blümel, der bereits mitgearbeitet hat. Die aktuelle Ausgabe stammt bereits von ihm.

Es gab eine ExpertInnendiskussion zum Thema Bildung und Abwanderung. Es handelte sich dabei um ein EU-Projekt mit mehreren gemeinsamen Veranstaltern, der größte war die Slowenische Wirtschaftskammer. Es ging darum, was wir als ÖH oder als Universität tun können, um die Abwanderung in Kärnten zu stoppen. Es verlassen jeden Tag 7 Menschen das Bundesland Kärnten. Wir sind das einzige Bundesland, das schrumpft. 60 % der Kärntnerinnen und Kärntner studieren nicht in Kärnten. Wir müssen versuchen, die Anteile von Abschlüssen im tertiären Bildungsbereich, sprich höhere Abschlüsse, zu steigern. Um Überalterung zu stoppen gibt es zwei Wege, der eine ist durch Zuwanderung, und der zweite wäre ein Stopp der Abwanderung. Es gibt da einige Dinge, zu denen wir als ÖH oder Universität direkt oder indirekt beitragen können. Wir müssen versuchen, bessere Master zu schaffen. Wir müssen eine breite Universität bleiben, die nicht nur in Nischenbereiche geht. Nur mit einem breiten Angebot hält man den Bildungsstandort attraktiv, damit Studierende z.B. nicht die Flucht nach Wien antreten müssen. Was wir in Kärnten auch versuchen müssen ist das Klima, das Image und die Reputation zu verbessern. Studien zufolge ist der größte Motivator in Klagenfurt zu studieren ist die Nähe zum Wohnort. Da haben auch wir als ÖH eine Herausforderung zu bewältigen. Auch die Politik sollte für dieses Thema empfänglicher werden.

Es hat einen Termin mit dem Rektorat, Gebäude und Technik und dem Veranstalter im Zusammenhang mit der Uni-Party der Aktionsgemeinschaft gegeben. Dabei ging es auch teilweise um die Uniparties generell in Zukunft. Dabei wurde beschlossen, dass in Zukunft der Eingangsbereich besser gestaltet werden muss. Vor den nächsten Veranstaltungen wird man sich noch einmal zusammensetzen, damit das abgeklärt wird. Sebastian Gandler meint, dass es sich bei der AG-Party um eine Ausnahme handelte und man mit so vielen Besuchern normalerweise nicht rechnen kann.

Zum derzeitigen Thema des E-Mail-Problems der Studierenden-Verteiler bitte ich im Anschluss an meinen Bericht Stephanie Hiesberger und Gregor Schlump zu berichten.

Der Rechnungshof prüft zurzeit die Universität Klagenfurt und befragt auch die ÖH ein, um auf etwaige Unstimmigkeiten aufmerksam zu werden. Thema sind die Leistungsvereinbarungen, die zwischen Universität und Ministerium abgeschlossen wurden und deren Umsetzung.

In der Senatssitzung wurde u.a. das Thema Zweckwidmung behandelt und man hat versucht, für die Schaffung der neuen Curricularcommission Kultur, Medien und Kommunikation auch ein angemessener Zeitraum als Rahmenbedingung zur Verfügung zu stellen.

Die neue Kooperation mit dem Restaurant im Lakeside bietet eine Happy Hour ab 12:30 Uhr um 5,20 ein Menü inkl. Getränk gegen ÖH-Bon. Damit schaffen wir eine win-win-Situation, da das Lokal Kapazitäten nach hinten hin ausbauen kann und wir für Studierende eine weitere günstige Essensmöglichkeit anbieten können. Die ÖH-Menükartenaktion konnte so gesichert und ausgebaut werden.

Es gab einen Termin mit dem Gesundheitsmanagement. Die ÖH hat an einem Projektantrag mitgearbeitet. Anfang September wird beschlossen, ob das Gesundheitsmanagement in der derzeitigen Form an der Universität weiterarbeiten kann. Unabhängig davon haben wir geschaut, wo wir mit dem Gesundheitsmanagement besser zusammenarbeiten können, zB bei den Welcome Days oder Beratung von StudienanfängerInnen.

In Zusammenhang mit dem Sonderprüfbericht des Ministeriums mussten wir eine Stellungnahme verfassen, da warten wir jetzt auf die Antwort.

Gregor Schlump berichtet von einem Termin zwischen ZID und ÖH. Themen waren konkret die Mailingliste studens-info@, über die jeder seine E-Mails schreiben kann und über die 1.300 Leute angemeldet sind und die Mailingliste students@, über die ebenfalls jeder verteilen kann, die aber moderiert ist. Sobald eine Mail jedoch von „intern“ kommt, d.h. es handelt sich um einen Bediensteten wird die Mail ungefragt weitergeleitet. Über diese Verteiler läuft zurzeit einfach zu viel Information und man kann sich von dieser students@ Adresse nicht abmelden. Es gibt nun Überlegungen, wie man das besser moderieren könnte. Ob man eventuell Sammel-E-Mails macht zu gewissen Terminen. Es gibt jedenfalls die Bereitschaft von ZID und Rektorat, da etwas zu ändern.

Der dritte ganz spezielle Punkt betraf die E-Mails von René Pirker, die in ihrer Aggressivität einfach zu weit gingen. Das ging über unglaubliche physische Drohungen und verbalen Übergriffen, dass dringender Handlungsbedarf bestand. Daher hat man sich zusammengesetzt, um auch in solchen Situationen Möglichkeiten zur Unterbindung zu schaffen.

Das Rektorat hat René Priker einen Brief geschrieben, was da genau drinstand weiß Gregor Schlump nicht, es wird sich aber wohl um eine ernstzunehmende Verwarnung gehandelt haben.

Michaela Ambrozy berichtet auch von Problemen mit dem E-Mail-Verteiler der Studienrichtungen. Es gab mehrmals Unstimmigkeiten, weil einige Studierende der Pädagogik die Mails bekommen, andere nicht. Sie fragt an, ob es von anderen Studienrichtungen auch Beschwerden diesbezüglich gibt. Vielleicht könnte man das beobachten. Gregor Schlump sind keine konkreten Beschwerden bekannt, er wird sich aber umhören.

Stephanie Hiesberger berichtet, dass die students-info@-Liste bis Dezember beobachtet wird. Danach wird es einen neuen Termin geben. Eventuell wird dieser Verteiler aufgelassen.

Was mit der Students@ passieren wird ist noch nicht klar. Auch da wird es noch einen weiteren Termin geben.

Stefan Sagl teilt mit, dass der letzte Newsletter verspätet hinausgegangen ist, weil irrtümlich der Verteiler students-all@ gelöscht wurde. Auch daran kann man erkennen, dass die Sache mit den E-Mail-Verteilern ziemlich komplex ist.

VSStÖ beantragt 5 min Pause

Stefan Sagl nimmt die Sitzung wieder auf.

## **TOP 10 Jahresvoranschlag 2011/12**

Stefan Wieser berichtet: Der Jahresvoranschlag wurde 14 Tage vor UV Termin versendet und auf der Homepage veröffentlicht. Herr Wieser vom Wirtschaftsreferat teilt eine neue Version des Jahresvoranschlages aus. Es gibt im Prinzip nicht viele Änderungen.

Die Aufwandsentschädigungen sind jeweils um € 10,-- oder 15,-- erhöht worden. Meine beiden Anträge dazu sind die Erhöhung des ÖH-Stundensatzes, von € 8,-- auf 8,50 und ich habe einen Antrag vorbereitet, die Gehälter der Bediensteten der ÖH an die Inflationsrate anzupassen.

Aufgrund der Information, die ich erst nach Erstellung des Jahresvoranschlages erhalten habe, nämlich dass die Studienbeiträge um 0,50 steigen, wirkt sich das in unserem Budget mit zusätzlichen € 10.000 aus, die es zu verteilen galt. Im übermittelten Entwurf waren Kürzungen bei Vorsitz und Wirtschaftsreferat vorgesehen, die aufgrund des zusätzlichen Budgets der Studienbeiträge nun nicht zur Gänze durchgeführt werden müssen. Dh gegenüber dem letzten Budget können die Beträge gleich bleiben.

Bei den Studienvertretungen habe ich ungerecht gefunden, dass - da Psychologie und AKuWi zusammengelegt wurden – diese nur einen Sockelbetrag haben sollten. Ich habe daher den Sockel auf 1,5 erhöht. Das ist aus meiner Sicht fair.

Bei EDV/Homepage erfolgten Kürzungen, die Gehälter sind gleich geblieben. Dazugekommen sind ein SB für EDV, ein SB-Organisation und ein SB-Infoferat.

Stefan Sagl ergänzt, dass es kleinere Änderungen in einigen Bereichen gab. Wir müssen aber aufgrund der mehr zu verteilenden € 10.000,-- nicht kürzen. Zur Vorgangsweise teilt er mit, dass zuerst über den übermittelten Entwurf des Jahresabschlusses abgestimmt werden soll. Über die Änderungen zum überarbeiteten Entwurf wird separat abgestimmt.

### ***Antrag 4: Entwurf Jahresabschluss***

Stefan Wieder beantragt, den ausgesandten Entwurf Jahresabschluss zu bestätigen.

#### ***Ergebnis der Abstimmung***

5 Pro      2 Enthaltungen    (Posch, Ambrozy)

### ***Antrag 5: Geänderter Jahresabschluss***

Stefan Wieser beantragt die Genehmigung des geänderten Jahresabschlusses lt. Tischvorlage.

#### ***Ergebnis der Abstimmung***

5 Pro      2 Enthaltungen    (Posch, Ambrozy)

### ***Antrag 6: ÖH Stundensatz***

Die UV möge beschließen, dass der ÖH Stundensatz von 8,- auf 8,50 angehoben wird.

**Ergebnis der Abstimmung:**

7 Pro          einstimmig

**Antrag 7: Anpassung Gehälter Inflation**

Die UV möge beschließen, dass im Einvernehmen mit dem Betriebsrat der ÖH für das Jahr 2010 und 2011 eine Gehaltserhöhung in Form einer Prämienzahlung einmalig abgegolten wird. Die Höhe richtet sich nach der Inflation der jeweiligen Jahre.

Darüber hinaus möge die UV beschließen, dass ab dem Jahr 2012 die Gehaltserhöhung an die Inflation gekoppelt wird. Die Jahre 2010 und 2011 sind dabei ebenfalls zu berücksichtigen.

Stefan Wieser erklärt dazu: In den Dienstverträgen der ÖH ist keine Gehaltserhöhung vorgesehen. Mit diesem Beschluss müssen wir nicht jedes Jahr einzeln eine Erhöhung beschließen. Wir koppeln es einfach an die Inflationsrate. Die Statistik Austria veröffentlicht die entsprechenden Daten, an welche angeglichen wird.

Stefan Sagl erklärt, dass auch dieser Beschluss noch Rücksprache mit der Kontrollkommission gehalten werden muss.

**Ergebnis der Abstimmung:**

5 Pro          2 Enthaltungen    (Posch, Ambrozy)

**Antrag 8: Uniparty**

Die UV möge beschließen, die nächste Uniparty, die im Oktober stattfinden soll nach § 33 Abs 2 zu genehmigen, egal ob sie von der ÖH selbst organisiert oder ausgelagert wird.

**Ergebnis der Abstimmung:**

5 Pro          2 Enthaltungen    Posch, Ambrozy

**Antrag 9: Lautstark**

Die UV möge 5 Ausgaben der Zeitschrift Lautstark nach § 33 Abs 2 genehmigen.

**Ergebnis der Abstimmung:**

5 Pro          2 Enthaltungen    (Posch, Ambrozy)

**Antrag 10: Sozialmenüs**

Die UV möge die Sozialmenüs nach § 33 Abs 2 genehmigen.

**Ergebnis der Abstimmung:**

7 Pro – einstimmig

Stefan Weiser berichtet weiter:

Wir haben kurz vor Weihnachten in der UV beschlossen, einen Villacher Wirtschaftsprüfer zu beauftragen die Bilanzprüfung für die ÖH durchzuführen. Da gab es aber Kommunikationsprobleme. Daraufhin haben wir nun eine Grazer Wirtschaftsprüfungskanzlei Pucher & Schaner damit beauftragt, welche bereits die „Sonderprüfung“ der ÖH durchgeführt hat

Stefan Sagl berichtet, dass die ÖH einer „Sonderprüfung“ unterzogen wurde, welche die Kanzlei Pucher & Schachner durchgeführt hat. Es ist also naheliegend und ökonomisch sinnvoll, dass

nicht eine andere Kanzlei das Gleiche nochmals prüft, sondern dass die Kanzlei Pucher & Schachner die Prüfung vornimmt. Sie wird auch gleich das anschließende Jahr die Bilanzprüfung durchführen. Die Kanzlei Pucher und Schachner hat ÖH-Erfahrung und hält auch bei der Kontrollkommission Schulungen ab.

**Antrag 11: Bilanzprüfung**

Die UV möge beschließen, dass die Bilanzprüfung für das Jahr 2009/10 an die Kanzlei Pucher & Schachner durchgeführt wird.

**Ergebnis der Abstimmung:**

4 Pro      2 Enthaltungen    (Posch, Ambrozy)  
(Gandler nicht anwesend)

Stefan Wieser berichtet weiter:

Das Ministerium und die Kontrollkommission interpretieren derzeit das HSG sehr hart. U.a. sind sie der Meinung, dass das Wirtschaftsreferat zu locker agiert, obwohl wir äußerst genau arbeiten. Es müssen also einige Dinge geändert werden. Deshalb haben wir vor, eine Gebarungsordnung zu verfassen, in welcher genauere Regeln zu allen größeren Transaktionen der ÖH, Umgang mit Bargeld ect. verschriftlicht werden sollten. Wir brauchen auf diesem Gebiet Hilfe und Stefan Wieser hat daher bei der Kanzlei Pucher & Schachner nachgefragt, was es kosten würde, wenn die Kanzlei die ÖH ca. ein halbes Jahr begleiten würde.

Stefan Sagl findet die Idee gut. Auch mit dem geplanten Mitarbeiterhandbuch werden wir einige Dinge vereinfachen können.

**TOP 11    Wahl Referentinnen und Referenten**

Wird übersprungen.

**TOP 12    Entsendung/Wahl/Abberufung von Studierendenvertreterinnen  
und –vertretern**

**Antrag 12: Entsendungen**

Die UV möge die Entsendungen lt. Tischvorlage genehmigen.

**Ergebnis der Abstimmung:**

7 Pro – einstimmig

**TOP 13    Allfälliges**

Stefan Sagl bittet um Wortmeldungen. Keine weiteren Wortmeldungen.

Stefan Sagl bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in den letzten 2 Jahren der Funktionsperiode und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 9:33 Uhr

Eine Abstimmung über den Inhalt dieses Protokolls erfolgte mit der Schriftführerin Stephanie Hiesberger, GRAS.

  
Stefan Sagl  
Vorsitzender der ÖH Klagenfurt



Beilage zum Protokoll:  
Jahresvorschlag 2011/12 vom 30.06.2011  
mit Änderungen  
Anträge Wirtschaftsreferat



Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft  
an der Universität Klagenfurt  
*Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten*

# Jahresvoranschlag 2011/12

Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der  
Universität Klagenfurt

Entwurf 2011/2012 30.06.2011 UV mit Änderungen



Wieser Stefan  
Referent für wirtschaftliche Angelegenheiten

## Budget der ÖH Klagenfurt

### Einnahmen

Grund	Betrag
Studierendenbeiträge	€ 285.000,00
Mittel gemäß §11	€ 18.000,00
Skriptenumsätze	€ 12.000,00
Sponsoringeinnahmen	€ 3.000,00
Leistungsvertrag mit der Universität	€ 30.000,00
Automatenverträge	€ 3.750,00
ÖH Parties	€ 25.000,00
Glühweinstand	€ 12.000,00
Sozialmenüs (Refundierung BV)	€ 15.000,00
Semesterkarte	€ 42.000,00
Uniliga	€ 1.000,00
Sonstige Einnahmen	€ 3.000,00
Habenzinsen	€ 1.500,00
Soziale Projekte	€ 25.000,00
Auflösung von Rücklagen	€ -
<b>Summe</b>	<b>€ 476.250,00</b>

### Ausgaben

Grund	Betrag
Studienvertretungen	€ 85.500,00
Gemeinschaftstopf UV	€ 5.000,00
Projekte Referate	€ 48.500,00
Projekte UV	€ 181.039,15
Angestellte Sekretariat	€ 87.750,00
Aufwandsentschädigungen	€ 64.160,00
Rückstellung für Sozialprojekte (Reinerlös Glühweinstand)	€ 2.800,00
Gemeinschaftstopf Fakultäten	€ 1.500,00
Bildung von Rücklagen	€ 0,85
<b>Summe</b>	<b>€ 476.250,00</b>

<b>Kontrollsumme Diff. Einnahmen-Ausgaben</b>	<b>€ -</b>
---	------------

## Verteilung UV, StV und Fak

Studierendenbeiträge € 285.000,00

UV Prozentsatz	70,0%
Studienvertretungen	30,0%

UV Budget	€ 199.500,00
StV Budget gesamt	€ 85.500,00
<b>Summe</b>	<b>€ 285.000,00</b>

### Budgetverteilung Studienvertretungen

StV	Hörer abs.	in %	Sockel	Pflichtexkursionszuschlag	Restzuteilung	Gesamtzuteilung
ABWL + WiRe	2465	22,6959%	€ 2.850,00		€ 8.340,74	€ 11.190,74
Informatik	428	3,9407%	€ 2.850,00		€ 1.448,21	€ 4.298,21
Informationstechnik	165	1,5192%	€ 2.850,00		€ 558,30	€ 3.408,30
Mathematik	123	1,1325%	€ 2.850,00		€ 416,19	€ 3.266,19
Lehramt und Germanistik	1274	11,7300%	€ 2.850,00	€ 2.000,00	€ 4.310,79	€ 9.160,79
Geographie	125	1,1509%	€ 2.850,00	€ 2.000,00	€ 422,96	€ 5.272,96
Philosophie	188	1,7310%	€ 2.850,00		€ 636,13	€ 3.486,13
Pädagogik	1218	11,2144%	€ 2.850,00		€ 4.121,31	€ 6.971,31
ARS	653	6,0123%	€ 2.850,00		€ 2.209,53	€ 5.059,53
Publizistik	772	7,1080%	€ 2.850,00		€ 2.612,19	€ 5.462,19
Geschichte	201	1,8507%	€ 2.850,00	€ 2.000,00	€ 680,12	€ 5.530,12
Ang. KUWI und Psychologie	1690	15,5603%	€ 4.275,00		€ 5.718,40	€ 9.993,40
Informationsmanagement	305	2,8082%	€ 2.850,00		€ 1.032,02	€ 3.882,02
Sozial- und Humanökologie	61	0,5616%	€ 1.425,00		€ 206,40	€ 1.631,40
Musik	44	0,4051%	€ 1.425,00		€ 148,88	€ 1.573,88
Doktorat	1149	10,5791%	€ 1.425,00		€ 3.887,83	€ 5.312,83
	0	0,0000%	€ -		€ -	€ -
	0	0,0000%	€ -		€ -	€ -
<b>Summe</b>	<b>10.861</b>	<b>100,0000%</b>	<b>€ 42.750,00</b>	<b>€ 6.000,00</b>	<b>€ 36.750,00</b>	<b>€ 85.500,00</b>

## Projekte für Fakultäten

Projekte für Fakultäten von Studierendenbeiträgen	€	1.500,00
<b>Summe Fakultäten</b>	<b>€</b>	<b>1.500,00</b>

## Mittelzuteilung für Projekte der UV

<b>Gemeinschaftstopf</b>	<b>€ 5.000,00</b>
--------------------------	-------------------

### Referate

Vorsitz	€ 2.750,00
Stv. Vorsitz	€ 2.250,00
Wirtschaftsreferat	€ 8.000,00
Informationsreferat	€ 6.000,00
Sozialreferat	€ 6.500,00
Internationales [Entrée]	€ 3.000,00
Ausl. Studierende	€ 2.000,00
Kultur	€ 2.000,00
BiPol	€ 2.000,00
Frauenreferat	€ 2.000,00
Sport	€ 3.000,00
Ökologie und GesPol	€ 2.000,00
Queerreferat	€ 2.000,00
Gemeinschaftstopf Referate	€ 5.000,00

<b>Summe Referate</b>	<b>€ 48.500,00</b>
-----------------------	--------------------

Skripten und Service	€ 1.000,00
Lautstark und Drucksorten	€ 24.000,00
ÖH Parties	€ 23.000,00
Aus und Weiterbildung	€ 3.500,00
Skripten	€ 2.500,00
Semesterkarten (Soziale Projekte)	€ 46.000,00
Rechtsberatung	€ 1.744,15
Rechtsvertretung	€ 1.000,00
Sozialmenüs (Soziale Projekte)	€ 25.000,00
A3 Mittel Universität (Porto, Telefon usw.)	€ 18.000,00
Werbung, Sponsoring u. Kooperationen	€ 4.000,00
Tutorien	€ 4.000,00
Maturantinnen- und Maturantentag	€ 1.000,00
Uniliga	€ 7.000,00
Öh Intern	€ 4.000,00
Glühweinstand	€ 6.000,00
Infrastruktur Service Center	€ -
EDV und Homepage	€ 3.000,00
Abschreibung Sachanlagevermögen	€ 5.000,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	€ 500,00
Buchwert abgegangener Anlagen	€ 20,00
Spesen des Geldverkehrs	€ 400,00
Kest	€ 375,00

<b>Summe Projekte UV</b>	<b>€ 181.039,15</b>
--------------------------	---------------------

### Mittelzuteilung für MitarbeiterInnen der UV

Gehalt Sekretariat	€	14.000,00
Gehalt ServiceCenter	€	14.000,00
Gehalt ServiceCenter	€	8.000,00
Gehalt ServiceCenter	€	8.000,00
Gehalt Buchhaltung	€	14.000,00
Gehalt U u K Vertretung	€	250,00
Gehalt Inforeferat	€	-
Abgaben	€	29.500,00
<b>Summe</b>	<b>€</b>	<b>87.750,00</b>

## Aufwandsentschädigungen für Studierendenvertreterinnen und-vertreter

	Funktion	Gebiet	#	AE	Summe
Vorsitz	VS		12	350	€ 4.200,00
Vorsitz	1 Stv.VS		12	285	€ 3.420,00
Vorsitz	2.Stv. VS		12	225	€ 2.700,00
Vorsitz	SB	interne Organisation	12	125	€ 1.500,00
Vorsitz	SB	EDV-Infrastruktur	12	100	€ 1.200,00
Vorsitz	SB	EDV-Infrastruktur	12	100	€ 1.200,00
Vorsitz	SB	Tutorium	12	90	€ 1.080,00
Vorsitz	SB	Tutorium	12	90	€ 1.080,00
Vorsitz	SB	Fak. KUWI	9	40	€ 360,00
Vorsitz	SB	Fak. WIWI	9	40	€ 360,00
Vorsitz	SB	Fak. TEWI	9	40	€ 360,00
Vorsitz	SB	Fak. IFF	9	40	€ 360,00
Vorsitz	SB	Doktorat	0	70	€ -
Vorsitz	SB	Organisation	12	90	€ 1.080,00
Vorsitz	SB	Organisation	9	90	€ 810,00
Vorsitz	SB	Organisation	9	90	€ 810,00
Vorsitz	SB	Organisation	0	90	€ -
Vorsitz	SB	AKUWI	0	0	€ -
<b>Vorsitz</b>					<b>€ 20.520,00</b>
Wirtschaftsreferat	Ref		12	170	€ 2.040,00
Wirtschaftsreferat	SB		12	70	€ 840,00
Wirtschaftsreferat	SB		0	0	€ -
<b>Wirtschaftsreferat</b>					<b>€ 2.880,00</b>
Informationsreferat	Ref		12	185	€ 2.220,00
Informationsreferat	SB	Veranstaltungen	9	90	€ 810,00
Informationsreferat	SB	Layout	9	90	€ 810,00
Informationsreferat	SB	Layout	12	150	€ 1.800,00
Informationsreferat	SB	Neue Medien	9	90	€ 810,00
Informationsreferat	SB	Presse	9	125	€ 1.125,00
Informationsreferat	SB	Fotografie	9	70	€ 630,00
Unilog	SB	ChefredakteurIn	9	125	€ 1.125,00
Unilog	SB	Grafik	0	105	€ -
Unilog	SB	RedakteurIn	9	90	€ 810,00
Unilog	SB	RedakteurIn	0	70	€ -
<b>Informationsreferat</b>					<b>€ 10.140,00</b>
Skripten	Ref		0	135	€ -
Skripten	SB		0	70	€ -
Skripten	SB		0	0	€ -
<b>Skripten</b>					<b>€ -</b>
Sozial/BerufsRef.	Ref		12	185	€ 2.220,00
Sozial/BerufsRef.	SB		9	90	€ 810,00
Sozial/BerufsRef.	SB		9	90	€ 810,00
Sozial/BerufsRef.	SB		9	90	€ 810,00
Sozial/BerufsRef.	SB		9	90	€ 810,00
Sozial/BerufsRef.	SB		9	90	€ 810,00
Sozial/BerufsRef.	SB		0	90	€ -
Sozial/BerufsRef.	SB	Soziale Projekte	8	100	€ 800,00
Sozial/BerufsRef.	SB	Soziale Projekte	8	100	€ 800,00
Sozial/BerufsRef.	SB	Soziale Projekte	8	100	€ 800,00
Sozial/BerufsRef.	SB	Soziale Projekte	8	100	€ 800,00
Sozial/BerufsRef.	SB	Soziale Projekte	0	100	€ -

Sozial/BerufsRef.	SB	Soziale Projekte	0	100	€	-	
Sozial/BerufsRef.	SB	Sozialfond	0	200	€	-	
<b>Sozial/BerufsRef.</b>							<b>€ 9.470,00</b>
Internationales Ref	Ref		12	135	€	1.620,00	
Internationales Ref	SB		12	70	€	840,00	
Internationales Ref	SB		0	70	€	-	
Internationales Ref	SB		0	70	€	-	
Internationales Ref	SB		0	70	€	-	
<b>Internationales Ref</b>							<b>€ 2.460,00</b>
Ausländ. Ref	Ref		9	135	€	1.215,00	
Ausländ. Ref	SB		9	70	€	630,00	
<b>Ausländ. Ref</b>							<b>€ 1.845,00</b>
Kultur	Ref		9	135	€	1.215,00	
Kultur	SB		9	70	€	630,00	
Kultur	SB		0	0	€	-	
<b>Kultur</b>							<b>€ 1.845,00</b>
BiPol	Ref		12	185	€	2.220,00	
BiPol	SB		12	90	€	1.080,00	
BiPol	SB		12	90	€	1.080,00	
BiPol	SB	Individuelles DS	12	90	€	1.080,00	
BiPol	SB		12	90	€	1.080,00	
BiPol	SB		12	90	€	1.080,00	
<b>BiPol</b>							<b>€ 7.620,00</b>
Frauen	Ref		9	135	€	1.215,00	
Frauen	SB		9	70	€	630,00	
Frauen	SB		0	0	€	-	
Frauen	SB		0	0	€	-	
<b>Frauen</b>							<b>€ 1.845,00</b>
Sport	Ref		9	135	€	1.215,00	
Sport	SB		9	70	€	630,00	
Sport	SB		0	35	€	-	
<b>Sport</b>							<b>€ 1.845,00</b>
Ökologie GesPol	Ref		9	135	€	1.215,00	
Ökologie GesPol	SB		9	70	€	630,00	
Ökologie GesPol	SB		0	0	€	-	
<b>Ökologie GesPol</b>							<b>€ 1.845,00</b>
Queer	Ref		9	135	€	1.215,00	
Queer	SB		9	70	€	630,00	
<b>Queer</b>							<b>€ 1.845,00</b>
<b>Summe</b>							<b>€ 64.160,00</b>

# Antrag an die nächste UV

Die UV möge beschließen, dass der ÖH-Stundensatz von € 8,- auf € 8,50,- angehoben wird (für Werkverträge und dgl.).

Die UV möge beschließen, dass im Einvernehmen mit dem Betriebsrat der ÖH für das Jahr 2010 und 2011 eine Gehaltserhöhung in Form einer Prämienzahlung einmalig abgegolten wird. Die Höhe richtet sich nach der Inflation der jeweiligen Jahre.

Darüber hinaus möge die UV beschließen, dass ab dem Jahr 2012 die Gehaltserhöhung an die Inflation gekoppelt wird. Die Jahre 2010 und 2011 sind dabei ebenfalls zu berücksichtigen.

Der Wirtschaftsreferent

Stefan Wieser,

**OHZ** Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft  
an der Universität Klagenfurt  
Universitätsstraße 65-67, A-9020 Klagenfurt  
Tel. +43 463 2700 8800, Fax +43 463 2700 8899  
E-mail: [servicecenter@oeh-klagenfurt.at](mailto:servicecenter@oeh-klagenfurt.at)